

# Omni-Pac: Noch mal Glück gehabt

**FEUERALARME** Teil des Papierlagers geht in Flammen auf – Werkgebäude bleiben verschont



Im nördlichen Teil des Papierlagers war das Feuer ausgebrochen. Im Einsatz war auch die Drehleiter aus Brake.

BILD: WOLFGANG BEDNARZ

Der Feueralarm rief Erinnerungen ans vergangene Jahr wach. Diesmal ging es jedoch glimpflicher ab.

VON WOLFGANG BEDNARZ

ELSFLETH – Aus ungeklärten Gründen ging am Dienstag ein Teil des Papierlagers des Elsfler Lebensmittelverpackungen-Herstellers Omni-Pac in Flammen auf. Ein Übergreifen des Brandes auf Werkgebäude konnte durch die Feuerwehr verhindert werden. Wohl auch aufgrund des günstig stehenden Windes kamen Nachbargebäude nicht

in ernsthafte Gefahr.

Alle Elsfler Ortswehren, die Feuerwehr Hammelwarden, der Atemschutztrupp aus Berne sowie die Drehleiter aus Brake waren zu dem gegen 11 Uhr vormittags entdeckten Brand alarmiert worden. Insgesamt waren gut hundert Mann im Einsatz, so der stellvertretende Elsfler Ortsbrandmeister Jens Cordes. Verletzte gab es nicht zu beklagen.

Als die Wehren mit den Löscharbeiten begannen, stand bereits der gesamte nördliche Teil des zum Hundteufer hin gelegenen Papierlagers lichterloh in Flammen. Mit viel Wasser hielten die Wehrleute das Feuer in

Schach, gleichzeitig wurden die bis 4,50 Meter hoch gestapelten Altpapier-Ballen auseinander geschoben. Die Elsfler Bevölkerung wurde per Rundfunkdurchsage gebeten, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Noch am späten Nachmittag wurde nachgelöscht. „Wir entdecken immer neue Glutnester in den Papierballen“, so der stellvertretende Stadtbrandmeister. Zur Sicherheit blieben einige Feuerwehrleute auch nachts über an der Brandstelle, um im Falle des Falles sofort eingreifen zu können.

Allem Anschein nach ist das Feuer, so Omni-Pac-Personalchef Rainer Miehe, nicht

am Boden ausgebrochen, sondern hat sich von den zuoberst gestapelten Ballen von oben nach unten ausgebreitet. Wie es dazu kommen konnte, sei ihm ein Rätsel, zumal die Papierballen nach den Niederschlägen der vergangenen Tage stark durchnässt waren. Fahrlässige Brandstiftung etwa durch eine achtlos weggeworfene Kippe könne man, so Miehe, schon aus diesem Grund kaum annehmen.

Insgesamt gingen rund 250 Tonnen Altpapier in Flammen auf, etwa ein Sechstel der bei der Omni-Pac insgesamt gelagerten Menge. Aus diesem Grund gab es auch keine Beeinträchtigung der

laufenden Produktion. Der Sachschaden wird von der Polizei auf etwa 150 000 Euro beziffert.

Der Feueralarm rief Erinnerungen an den Spätsommer 2007 wach. Damals war bei der Omni-Pac eine komplette Werkhalle, in der frisch produzierte Eierkartons lagerten, bis auf die Grundmauern niedergebrannt, es entstand ein Millionenschaden. „Das sitzt uns noch allen tief in den Knochen“, sagt Jens Cordes, der froh ist, dass es am Dienstag keine Wiederholung der Beinahe-Katastrophe vom vergangenen Jahr gab.

@ Bilder unter [www.NWZonline.de/fotogalerie-wesermarsch](http://www.NWZonline.de/fotogalerie-wesermarsch)